

# Verkehrssicher und sozialverträglich

Verein für Deutsche Schäferhunde erhält Zertifizierung

**Engelbostel (gg).** Hüten, suchen, retten – mit diesen Aufgaben werden die Schäferhunde traditionell in Verbindung gebracht. Weitere Aufgaben kommen hinzu. Spiel, Therapie oder auch Freizeitbeschäftigung werden zu den wichtigeren Bereichen, in denen der Hund in der modernen Gesellschaft seinen Platz hat. Vor diesem Hintergrund hat der Schäferhundverein Deutschland bereits vor Jahren Arbeitsgemeinschaften gebildet, die dazu passenden Angebote für Vereinsmitglieder oder solche, die es werden könnten, erarbeitet. Als in jeder Hinsicht „vorbildlich für diese neuen Aufgaben gerüstet“ beschreibt Nikolaus Waltrich die Ortsgruppe Engelbostel. Die 25 Kriterien zur Erfüllung eines besonderen Qualitätsstandards seien mehr als erfüllt, sodass die Zertifizierung mit einer Gratulation für das Engagement der Vereinsmitglieder gerne erteilt worden sei.



Nikolaus Waltrich (v. li.), Tim Piccenini und Gudrun Mennecke bei der Übergabe der Zertifizierung. Mit dabei auch der fünfjährige Schäferhund Picceninis Akantuss, der mit spitzen Ohren auf das Kommando zum Aufbruch wartet.  
Foto: G. Gosewisch

Als wertvolle Beiträge, die der Verein für Engelbostel leistet, nennt Ortsbürgermeisterin Gudrun Mennecke das Angebot „Pflege eines Haustiers, Hunde kennenlernen“, eine Arbeitsgemeinschaft für Grundschüler in der Nachmittagsbetreuung, und die Teilnahme des Schäferhundvereins an der dörflichen Gemeinschaft in Engelbostel. Mit Erziehungskursen für Hund und Mensch und mit der Ausbildung „Verkehrssichere und sozialverträgliche Begleithunde“, durchgeführt von Trainer mit entsprechender Lizenz, wirbt der Verein für Deutsche Schäferhunde um neue Mitglieder und ist für alle Hunderassen offen. Interessierte sind eingeladen, sich das Training anzuschauen: dienstags von 17 bis 21 Uhr und sonntags von 10 bis 13 Uhr auf dem Übungsplatz Köllingsmoor. Demnächst wird die Sparte Rettungshund eröffnet. Ein Rettungshundeseminar wird vom 5. bis 6. Juli stattfinden.

## Mensch und Heimat

Nächste Treffen am 6. und 20. März

**Langenhagen.** Während und nach dem Zweiten Weltkrieg mussten viele Menschen ihre Heimat verlassen: als Erwachsene, Jugendliche, Kinder, Säuglinge. Für manche ist es „nur“ die Heimat ihrer Eltern. Die „Heimat“ unserer Eltern haben wir alle, bewusst oder auch unbewusst, verlassen. Was an Werten, Riten, Gewohnheiten ist uns verloren gegangen, was haben wir beibehalten, wieder entdeckt oder neu gewonnen?

Die Teilnehmer dieses Kurses haben Gelegenheit, ihren Wurzeln auf dem geschichtlichen und kulturellen Hintergrund nachzuspüren und ihre Erfahrungen auszutauschen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung ihren Heimatort oder Heimatgend an. Die nächsten Treffen finden an den Donnerstagen, 6. und 20. März, von 15 bis 17 Uhr im Mehr-Generationen-Haus Mütterzentrum Langenhagen statt.

### International frühstücken

**Langenhagen.** Am Montag, 10. März, von 9.30 bis 12 Uhr findet im Mehr-Generationen-Haus Mütterzentrum Langenhagen ein offenes internationales Frühstück für Frauen mit Kinderbetreuung statt. Das Frühstück geht im Rahmen des Internationalen Frauentages über die Bühne. Interessierte Frauen aller Nationalitäten sind herzlich willkommen. Weitere Informationen erhalten Interessierte im MGH-Mütterzentrum Langenhagen an der Konrad-Adenauer-Straße 15, Telefon (05 11) 72 11 35.

### „Eliakids“ mit Puppenbühne

**Langenhagen.** Die „Eliakids“ der Eliageeinde an der Konrad-Adenauer-Straße 33 starten ab Sonntag, 1. März, neu. Einmal im Monat treffen sich Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren sonntags, jeweils um 9 Uhr, um gemeinsam zu frühstücken. Anschließend sind die Kinder zur Aufführung der Puppenbühne mit der Elster Kleopatra, dem Eichhörnchen Waldemar und der Eule Eulalia, Hedwig, Sophie von Eichenhain-Uhland eingeladen. „Die Drei vom Ast“ bringen sie ganz schön zum Grübeln über Gott und die Welt. Danach werden alte Fertigkeiten neu entdeckt: „Kochen wie bei Mama oder zu Stricken wie bei Oma“. Wie entstehen Bommel? Das wird an diesem Samstag gelernt! Die „Eliakids“ enden um 11 Uhr. Zur Kostendeckung wird um eine Spende von einem Euro gebeten.

### DRK-Busfahrt

**DRK Langenhagen.** Der Ortsverein des DRK Langenhagen startet am Donnerstag, 27. März, seine erste Tagestour in diesem Jahr. Um 10 Uhr geht es in Richtung Hildesheimer Wald los. Erste Station ist Brunkensen, ein Ortsteil von Alfeld an der Leine. Die Pause am Nachmittag findet in Dierkholzen statt, wo es Gelegenheit zum Spazierengehen gibt. Der Fahrpreis beträgt pro Person 23 Euro und um Anmeldung wird bis zum 6. März gebeten. Nähere Auskünfte und Anmeldungen sind bei Monika Weidling unter der Telefonnummer (05 11) 7 69 16 01 möglich.

### Kaffee und Kuchen

**Engelbostel/Schulenburg.** Zu Kaffee und Kuchen in der Remise des Dorfgemeinschaftshauses an der Kreuzwippe lädt der SoVD-Ortsverein für Donnerstag, 13. März, um 15.30 Uhr Mitglieder und Gäste ein. Der Kostenbeitrag beträgt 3 Euro pro Person. Anmeldungen nehmen entgegen: Hans-Jürgen Giese, Telefon (05 11) 78 15 52; Wilhelm Bertram, Telefon (05 11) 74 31 02; Eric Zerra, Telefon (05 11) 74 13 62.

### Basar im Frühling

**Kaltenweide.** Am Sonntag, 30. März, veranstaltet die AWO-Ortsgruppe ihren Frühlingbasar im Zelleriehaus, Beginn ist um 14 Uhr. Geboten werden floristische Kränze, Gestecke, Handarbeiten und andere Kleinigkeiten sowie Dekorationen zu Ostern. Nach hoffentlich erfolgreichem Stöbern klingt der Nachmittag mit Kaffee, Kuchen, Wein und anderem Leckerem bei gemütlichem Klönen aus. Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen.

### Jagdgeld wird ausgezahlt

**Kaltenweide (ok).** Die schriftlichen Anträge zur Auszahlung des Jagdgeldes aus 2013/2014 können vom 7. bis 24. März eingereicht werden. Katasterunterlagen und Bankverbindung sind erforderlich. Die Anschrift: Jagdvorstand F. Panning, Kananhofer Straße 20, 30855 Langenhagen.

### Ehrung für Detlef Noether

**Langenhagen (ok).** Detlef Noether, Referent für Touristik beim Langenhagener Motorclub (LMC), ist auf der jüngsten Jahreshauptversammlung für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt worden. Dafür gab es Nadel und Urkunde. Die Vorstandswahlen brachten keine Veränderung; die Kassenprüfer wurden ebenfalls bestätigt. Schatzmeisterin Kerstin Steinmetz erläuterte nach dem Kassenbericht, dass die Mitgliedsbeiträge und die Vorschläge für Sport und Touristik unverändert bleiben. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde noch die Touristikwertung 2013 nachgeholt. Platz 1 erreichte erneut Alois Schurz, Platz 2 punktgleich Christa Schmitz, Joachim Pfeffer und Bernd Waßmann.

### Voll das Theater

**Godshorn.** In den Osterferien bietet die Kirchengemeinde „Zum Guten Hirten“ wieder ein Ferienprogramm an. Alle Kinder zwischen sechs und zehn Jahren sind vom 7. bis 17. April herzlich zum gemeinsamen Spielen, Basteln und Spaß-Haben eingeladen. Dieses Mal dreht sich alles um das Thema „Theater“. Anmeldeflyer sind ab Anfang März im Gemeindebüro der Kirchengemeinde erhältlich.

### Termin fällt aus

**Langenhagen.** Abgesagt ist die Jugendsprechstunde des CDU-Landtagsabgeordneten Rainer Fredemann, die bereits für Mittwoch, 5. März, angekündigt war.

### Antikmarkt

**Godshorn.** Der nächste Antik- und Trödelmarkt findet am Sonntag, 2. März, von 11 bis 17 Uhr in Nähe des Modezentrums in der Messehallen der Brandboxx, Bayernstraße 3, statt. Der Eintritt kostet einen Euro; für Kinder bis 16 Jahre ist der Eintritt frei.

# Gegen das Schwinden der Sinne

Sprachentwicklung: Kita Stadtmitte im Projekt

**Langenhagen (gg).** Einen deutlichen Trend sieht Stephanie Emmel aus dem Fachbereich Jugend unter den Kita-Kindern: „Das Ausbilden der Sinne geschieht nicht mehr so schnell und intensiv wie früher. Wir fördern die Kinder und arbeiten gegen das Schwinden der Sinne.“ Vor diesem Hintergrund seien vielfältige Lernansätze nötig. Einen Schwerpunkt setzt die Kita Stadtmitte in der Förderung der Sprachentwicklung. Mit Unterstützung eines Bundesprogramms hat sich in den vergangenen drei Jahren eine Fachkraft in Teilzeit zusätzlich um die Kita-Kinder gekümmert. Spielerisches Lernen in Kombination mit einem Vertrauensverhältnis sei der Schlüssel zum Erfolg. Fachbereichsleiterin Heidi von der Ah erklärt: „Sprachentwicklung ist kein



Selbstläufer. Kinder wachsen in Mehrsprachigkeit auf und brauchen Impulse, um einen Wortschatz und die richtige Grammatik zu lernen.“ Ständige Fortbildungen sind für die Erzieherinnen und Erzieher selbstverständlich. Die Erfahrungen zur Sprachförderung aus den vergangenen drei Jahren werden wissenschaftlich begleitet und ausgewertet. Fortgeführt werden soll der Schwerpunkt auf jeden Fall, auch unabhängig vom Bundesprogramm. Heidi von der Ah sagt: „Dafür haben wir für Langenhagen ein eigenständiges Konzept, das schon seit mehr als zehn Jahren umgesetzt wird.“

**Fühlen, riechen, schmecken: Kita-Leiterin Ute Fahrenholz-Kuber zeigt Spielzeug für das spielerische Lernen.**  
Foto: G. Gosewisch

# Fastenzeit als Anlass zum Stromsparen

Ab 5. März: kostenlose Beratung der Klimaschutzagentur

**Langenhagen (gg).** Fastenzeit einmal anders: Zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag lädt die Klimaschutzagentur zur Aktion Stromsparen ein. Interessierte Teilnehmer aus Langenhagen oder der Gemeinde Wedemark können in dieser Zeit eine kostenlose Energiesparberatung nutzen. Ein Berater prüft auf Wunsch, welche Einsparpotentiale im jeweiligen Haushalt vorliegen. Unterstützt wird die Aktion vom Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen. Energiesparberater Benjamin Wirries schaute sich bereits die Elisabeth-Kita und das Gemeindehaus prüfend an und entdeckte mehrere Einsparpotentiale.

So rechnete er in einer groben Vorabkalkulation für die Beleuchtung im Kita-Flur mit bisher zehn Halogenlampen eine Einsparung bei der Verwendung von LED-Beleuchtung von 183 Euro aus. In der Anschaffung kosten diese rund 15 Euro pro Stück, ein Vorschaltgerät schlägt dann einmalig mit 20 bis 60 Euro zu Buche. Auch beim Wäschetrockner empfiehlt Wirries eine Neuanschaffung, denn bei einem Stromkosten-Einsparpotenzial von knapp 600 Euro im Jahr rechnet sich das. Zudem rät er



Beim ersten Errechnen der Einsparpotenziale (v. li.): Marlis Finke (Umweltschutzbeauftragte), Benjamin Wirries und Tabea Pipenbrink.  
Foto: G. Gosewisch

zum Einsatz von Strahlreglern für die Wasserhähne. Die kosten fünf Euro pro Stück und sorgen für einen deutlich reduzierten Wasserverbrauch, in der Summe der eingesparten Kosten wären das rund 400 Euro pro Jahr. Zwei Arbeitstage hätten Handwerker zu tun,

wenn diese und weitere Umrüstungen in der Kita realisiert würden. Die Leiterin Tabea Pipenbrink ist dafür. Sie will die genaue Aufstellung prüfen. Sollte die Maßnahme bewilligt werden, hätte auch die Stadtkasse etwas davon, denn die Stromkosten werden

aus dem Budget Gebäudewirtschaft bezahlt, ebenso rund 50 Prozent der Investitionen.

Anmeldungen zum Stromfasten nimmt die Klimaschutzagentur Region Hannover bis zum 4. März entgegen: Telefon (05 11) 22 00 22 44.